



Interkulturelles Forum Winterthur
Brauerstrasse 46
8402 Winterthur
www.interkulturellesforum.ch

auf dieser seite

deutsch

- Freiwilligenarbeit in Winterthur
- Kino-Tipps
- Rückblick: «Über den Tellerrand»
- Bistro International
- Kinderkleider- und Spielsachenbörse
- Interkultureller Kalender

Freiwilligenarbeit unkompliziert

Freiwilligenarbeit ist eine unverzichtbare Ergänzung zur Lohnarbeit und erfährt im Zuge der Flüchtlingskrise neue Impulse. Benevol Winterthur als Fachstelle koordiniert die zahlreichen Angebote und vermittelt zwischen freiwilligen Helfern und Organisationen. Interessierte finden so zahlreiche Einsatzmöglichkeiten.

Winterthur: Klimaschutzprojekte erarbeiten, Migranten oder altersschwache Menschen im Alltag begleiten, Flüchtlingen Deutschunterricht geben oder Möbel transportieren – die Angebote an Freiwilligenarbeit in Winterthur sind zahlreich und vielfältig. Damit Interessierte dabei nicht den Überblick verlieren, koordiniert Benevol Winterthur die Angebote und sorgt dafür, dass Helfer und Organisationen zueinander finden.

Benevol Winterthur ist Mitglied der Dachorganisation Benevol Schweiz und setzt sich als Verein für ein möglichst breites Angebot an Einsatzmöglichkeiten im Grossraum Winterthur ein. Sei dies im sozialen, kulturellen oder sportlichen Bereich. Jürg Rohner, Vereinspräsident von Benevol Winterthur, betont, dass Freiwilligenarbeit die bezahlte Arbeit nicht konkurrieren, sondern ergänzen soll. «Freiwilliges Engagement stellt keinen Zwang dar, da der Lebensunterhalt nicht davon abhängt. Die Menschen machen es, weil sie Freude daran haben.» Das Gefühl, etwas Nützliches geleistet zu haben, und die Dankbarkeit sind Lohn genug. So erzählt Rohner von einem soeben eingegangenen Anruf vom kiz (Kriseninterventionszentrum), die eine Unterstützung für die Betreuung von neugeborenen Vierlingen suchten. Die frischgebackene Mutter hofft durch freiwillige Helfer im Haushalt und bei der Kinderbetreuung ihre Alltagssituation erheblich verbessern zu können.

«Freiwilligenarbeit können grundsätzlich alle machen. Dies beginnt im jungen Alter mit einer Leitungsfunktion in der Pfadi, über erste Vereinsaktivitäten bis hin zu Sport und Politik.» Rohner betont auch die Wichtigkeit von «stillen Helden». Dies sind Menschen,



Im Kirchgemeindehaus St. Peter und Paul in Winterthur geben Freiwillige Deutschkurse an Flüchtlinge. Bild: jod

die nicht organisierte Freiwilligenarbeit leisten wie etwa Nachbarschaftshilfe oder die Unterstützung von Familienmitgliedern. «Ein grosser Teil des gesellschaftlichen Lebens und das Funktionieren dieses Landes basiert darauf.»

Einsätze für Flüchtlinge

Begünstigt durch die anhaltende mediale Präsenz der Flüchtlingswelle wollen sich auch in Winterthur immer mehr Menschen für Migrantinnen und Migranten engagieren. Nicht nur die Erhöhung des Asylkontingents des Kantons Zürich führte dazu, dass viele Organisationen eine solche Unterstützung auch brauchen können. Benevol Winterthur organisierte deshalb unter Absprache mit der Stadt runde Tische mit Organisationen, die im Bereich Flüchtlinge etwas anbieten. Entstanden ist eine auf der Website von Benevol ersichtliche Liste von Einsatzmöglichkeiten in der Stadt Winterthur, die wöchentlich aktualisiert wird (siehe Box). Darauf ist auf einen Blick ersichtlich, welche Angebote es gibt, worum es dabei geht, ob momentan Freiwillige gesucht werden und an wen man sich bei Interesse wenden muss. Jürg Rohner spürt eine grosse Bereitschaft seitens der Bevölkerung, sich für Flüchtlinge engagieren zu wollen. «Wir

lösen nicht das weltweite Flüchtlingsproblem, aber wir müssen für diejenigen etwas machen, die jetzt da sind.»

Deutschkurse und Tagesstruktur

Besonders viele Freiwillige werden für die Unterstützung bei Deutschkursen gesucht. Denn ohne Kenntnis der deutschen Sprache fällt die Integration in Winterthur schwer. Gemäss Rohner wird eine gesunde Integration auch gefördert, wenn die Migrantinnen und Migranten Menschen aus der Schweizer Bevölkerung kennenlernen, die sie mit den Gepflogenheiten des Landes vertraut machen. «Nur schon einmal pro Woche zusammen einen Kaffee trinken hilft», so der 65-Jährige. Durch eine Tagesstruktur und die Vernetzung mit der Schweizer Bevölkerung kann verhindert werden, dass Parallelgesellschaften entstehen. So soll ein neues Projekt, das momentan von Benevol Winterthur selbst aufgebaut wird, die Begleitung von

Flüchtlingen durch Schweizerinnen und Schweizer im Alltag fördern.

Jeder, der möchte, kann zu einer erfolgreichen Integration von Flüchtlingen in Winterthur beitragen. Und eine passende Einsatzmöglichkeit zu finden, ist unkomplizierter denn je.

Jonas Demmerle

flüchtlingen helfen

Engagement in Winterthur

Benevol Winterthur publiziert auf ihrer Webseite eine wöchentlich aktualisierte Liste an Einsatzmöglichkeiten im Bereich Flüchtlinge. Beispiele:

- Deutschtreff für Flüchtlinge und Migranten in Neuhegi
- Projekte aufbauen mit Solinetz (z. B. Mittagstisch, Tandem-Projekt)
- Kleiderbörse in Seen
- Sportangebote für die Asylunterkunft in Mattenbach

Vollständige Angebotsliste auf www.benevol-winterthur.ch

Unter dem roten Button «Engagement für Flüchtlinge» gleich auf der Startseite.

über den tellerrand



Neues multikulturelles Fest wird zum Grosserfolg

Winterthur: Am vergangenen Sonntagnachmittag lud das Gaswerk Kulturzentrum zusammen mit Asylsuchenden zum multikulturellen Fest. Trotz Schneesturm folgten dem Aufruf rund 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sie versammelten sich zu spannenden Begegnungen, zum Stöbern an Flohmarktständen, zum gemeinsamen Singen und zum Genuss von Speisen aus Gambia, Syrien, Kurdistan, Jemen und aus der Schweiz. Benevol und das Solinetz informierten über den lokalen Asylbereich und Freiwilligenarbeit. Radio Stadtfiler sendete live vor Ort. red. Bild: David Buschor

für sie

Bistro International

Das Interkulturelle Forum lädt zum Treffpunkt für Sprachfans, Reiseleidende und Neugierige mit oder ohne Fremdsprachkenntnisse. An individuellen Sprachentischen können erste Sätze einer neuen Sprache ausprobiert oder einfache Gespräche mit Sprachkundigen geführt werden. Im Angebot stehen dieses Mal Spanisch, Niederländisch, Slowakisch, Indonesisch und die Gebärdensprache. Am Montag, 21. März, um 19.30 Uhr im Bistro der Alten Kaserne Winterthur. Der Eintritt ist frei.

für sie

Börse in der Alten Kaserne

Im grossen Saal der Alten Kaserne können Sie morgen, am 9. März, gebrauchte, saisongerechte, intakte und saubere Kleider für Babys und Kinder, Umstandskleider, Kinderschuhe, Kinderartikel sowie Spielsachen kaufen. Die halbjährlich stattfindende Börse wird vom Familienzentrum Winterthur organisiert und ist von 9 bis 15.30 Uhr geöffnet.

Kino-Tipps

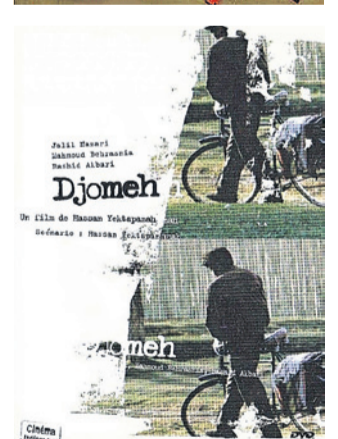
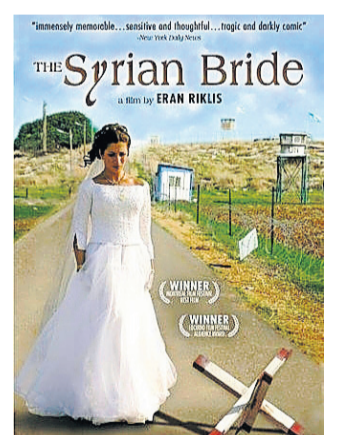
Das Kino Nische im Gaswerk zeigt in der Kinoreihe «Herkunft und Heimat» im März Filme, die sich thematisch Afghanistan, Kurdistan, Eritrea und Syrien widmen. Asylsuchende und Flüchtlinge erhalten nach Anmeldung einen Gratintritt.

13. März, 19.30 Uhr: Syrian Bride

Mona, die im von Israel besetzten Teil der Golanhöhen wohnt, heiratet auf der anderen Seite der Grenze. Sie muss nach Syrien einreisen und sich für immer von ihrer Heimat verabschieden. Ein Film über physische, emotionale und geographische Grenzen und die Kraft, diese zu überschreiten.

20. März, 19.30 Uhr: «Djomeh»

Der junge Afghane Djomeh zieht in den Iran, um dort als Milchlieferant Arbeit zu finden. Vorurteilen und Diskriminierungen ausgesetzt, verliebt er sich in die Tochter eines Ladenbesitzers. Ein starker Film über Migration, das Gefühl des Fremdseins und wie Menschen damit umgehen.



interkultureller kalender

8.3.	Maha Shivaratri (Hinduismus)	14.3.	Neujahr der Sikh-Religion
8.3.	Internationaler Tag der Frau (UNO)	17.3.	St. Patrick's Day
13.3.	Kasuga Matsuri (Fest des Affen)	20.3.	Neujahr der Baha'i (Bahaitum)
14.3.	Start Orthodoxe Grosse Fastenzeit (bis 22.4.)	20.3.	Karwoche und Ostern
		21.3.	Neujahr der iranischen Mazdäer

Die nächste Ausgabe erscheint am 22. März 2016.

Neue Beiträge und Mitteilungen werden gerne entgegengenommen bis Dienstag, 15. März 2016, 17.00 Uhr unter: forum.winterthur@hispeed.ch